

21

Geschäftsbericht St.Galler Stadtwerke

Impressum

Herausgeber: St.Galler Stadtwerke, St.Gallen

Fotografie: Daniel Ammann, Beat Belser, Jerry Gross

Gestaltung und Realisation: Die Gestalter AG, St.Gallen

Druck: Typotron AG, St.Gallen

04 Editorial

06 Aus dem
Unternehmen

09 Aus der
Versorgung

23 Finanzbericht

Editorial



Marco Letta
Unternehmensleiter

Die Energieversorgung steht vor einer herausfordernden Zukunft. Der Strombedarf nimmt laufend zu. Neue Technologien bieten zwar neue Möglichkeiten, sorgen jedoch auch für mehr Komplexität. Anwendungen werden effizienter, brauchen also entweder weniger Energie oder holen aus der eingesetzten Energie mehr heraus. Fossile Brennstoffe müssen durch erneuerbare Energien ersetzt werden, Alternativen sind gefragt.

Digitalisierung, Dekarbonisierung und Dezentralisierung sind für die St.Galler Stadtwerke nach wie vor die Stichworte der Stunde. Und zwei weitere «D» erlangen eine zunehmende Bedeutung: Die demografische Entwicklung und die Diversifizierung der Geschäftsmodelle.

Die Gewohnheiten der Gesellschaft verändern sich ebenfalls. Sichtbar wird dies beispielsweise bei der Elektromobilität: Im Jahr 2021 waren über die Hälfte der neu zugelassenen Fahrzeuge in der Schweiz mit einem Alternativantrieb ausgestattet. Parallel dazu nimmt die Nachfrage nach öffentlichen und privaten Ladestationen zu. Die Energie für die Fahrzeuge soll jederzeit und überall verfügbar sein und dazu möglichst umweltverträglich. Was in dieser Branche besonders gut zu erkennen ist, zeichnet sich auch in vielen anderen Bereichen ab.

Die St.Galler Stadtwerke antizipieren bereits heute die Herausforderungen von morgen und haben dafür u. a. das Projekt «Virtuelles Kraftwerk St.Gallen» initiiert. Als agiles Modell konzipiert, zeigt es Wege auf, wie die energiepolitischen Ziele unter Wahrung der Versorgungssicherheit erreicht werden können, ohne die wirtschaftliche Tragbarkeit für die Kundschaft ausser Acht zu lassen.

Im Kern geht es beim virtuellen Kraftwerk St.Gallen um eine systemische Optimierung der Energieflüsse und -lasten in der Stadt St.Gallen unter Berücksichtigung zentraler und dezentraler Erzeuger und Verbraucher sowie eines integrierten Zusammenspiels der Energiesektoren Strom, Wärme und Gas.

Ziel des «Virtuellen Kraftwerks St.Gallen» ist es, die Energieflüsse in unserer Stadt zu optimieren. Das klassische Rollenbild des zentralen Energielieferanten, der uns alle jederzeit versorgt, wird sich stark verändern; neue Denkanstösse sind gefragt; bald schon produzieren im «Virtuellen Kraftwerk St.Gallen» zahlreiche Akteure verschiedene Arten von Energie dezentral und auf unterschiedliche Art und Weise. Dabei werden sämtliche Daten- und Energieflüsse laufend gemessen, verwaltet, gesteuert und kontrolliert werden müssen. Integriert werden weitere Themenfelder wie die Speicherung oder Umwandlung von Energien. Im «Virtuellen Kraftwerk St.Gallen» werden also Technologien und Infrastrukturen so miteinander verknüpft, dass unsere Energieversorgung durch ein optimales Austarieren zwischen Produktion und Verbrauch so effizient wie möglich gestaltet werden kann. Dieses System wird laufend weiterentwickelt. Zum Jahresende 2021 haben die St.Galler Stadtwerke das Teilprojekt «Photovoltaik» lanciert. Die daraus resultierenden Erkenntnisse werden als Erstes in die Modellbetrachtung «Virtuelles Kraftwerk St.Gallen» einfließen. In der Überzeugung, dass die stetig zunehmende Komplexität in der Energieversorgung nur mittels einer gesamtheitlichen Sicht der Dinge erfolgreich zu bewältigen ist, gehen die St.Galler Stadtwerke die Zukunft proaktiv und mit innovativen Ansätzen an.

Aus dem Unter- nehmen

Beitritt zu SWITCH-CERT	7
Neue IT-/OT-Strategie	8
Prozessmanagement	8

Beitritt zu SWITCH-CERT

Das Thema Cyber Security wird für Schweizer Energieunternehmen zunehmend wichtiger. Die Sicherheit der Produktionsanlagen sowie der Schutz sensibler Daten genießen auch bei den St.Galler Stadtwerken höchste Priorität. Seit dem 1. Januar 2021 gehören die Technischen Betriebe der Stadt St.Gallen dem inneren Zirkel des SWITCH-CERT (Computer Emergency Response Team) an. Das SWITCH-CERT ist ein unabhängiges Kompetenzzentrum im Bereich der Informationssicherheit mit Verbindungen zur internationalen Fachgemeinschaft. Es unterstützt Hochschulen, die Finanzbranche, Unternehmen aus Industrie und Logistik sowie den Energiesektor bei Sicherheitsvorfällen. Als Mitglied profitieren die St.Galler Stadtwerke von der Teilnahme an regelmässig stattfindenden Treffen, an denen Informationen über die aktuelle Bedrohungslage, Sicherheitsvorfälle, Softwarewerkzeuge und Methoden ausgetauscht werden. Besonders wertvoll ist dabei der Kontakt zu anderen Energieversorgern und die gegenseitige Unterstützung bei diesem für die Versorgungssicherheit wichtigen Thema.

Neue IT-/OT-Strategie

Sowohl die elektronische Datenverarbeitung und die hierfür eingesetzte Hard- und Softwareinfrastruktur (IT oder Information Technology) als auch die Hard- und Software, die zur Steuerung und Überwachung physischer Maschinen eingesetzt wird (OT oder Operational Technology) stellen für die St.Galler Stadtwerke zentrale Werkzeuge dar. Die Bedeutung dieser für eine sichere und effiziente Bewirtschaftung der Versorgungsnetze sowie für die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen nimmt weiter zu.

Der stetig wachsende Anteil an erneuerbaren Energien, die zunehmende Bedeutung intelligenter Systeme (u. a. Smart Metering, Smart Grid) sowie der steigende Bedarf an digitaler Unterstützung in den Bereichen Kundenservice, Betrieb von Netzen und Produktionsanlagen sowie Planungsaufgaben bringt eine Reihe neuer Anforderungen mit sich. Diese adressieren die St.Galler Stadtwerke mit einer gezielten Weiterentwicklung ihrer IT-/OT-Fähigkeiten.

Mit dem übergeordneten Ziel, das künftige Energieversorgungssystem der Stadt St.Gallen stabil, ökonomisch und ökologisch betreiben zu können, haben sich die St.Galler Stadtwerke im vergangenen Jahr intensiv mit der zukünftigen Rolle ihrer IT und OT befasst. In einem IT-/OT-Leitbild 2030 wurden die strategischen Leitplanken der Entwicklung wie auch Grundsätze und Handlungsprinzipien festgeschrieben. Der daraus resultierende Massnahmenplan enthält die Handlungsbereiche Daten und Sicherheit, Integration und Automatisierung, Service-Zugang, Service Management und Organisationsentwicklung.

Prozessmanagement

Das integrierte Geschäftsprozessmodell der St.Galler Stadtwerke konnte während des Jahres 2021 von der Projektphase in die Roll-out-Phase überführt werden. Es wird nun in allen Bereichen immer intensiver genutzt. Da der Aufbau von Prozess-Know-how und das Beherrschen der notwendigen Werkzeuge erfolgskritisch sind, lag ein Schwerpunkt auf der Ausbildung. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Basisausbildung absolviert, die virtuell per Livestreaming durchgeführt werden musste. Eine im September 2021 durchgeführte Umfrage unter den Benutzerinnen und Benutzern lieferte zudem wertvolle Hinweise darauf, wie das Prozessmanagementsystem weiterentwickelt werden kann. Die Softwareanbieterin verwendet den von den St.Galler Stadtwerken gewählten integrierten Ansatz, bei dem Produktbeschreibungen, Customer-Journey-Maps (die «Reise des Kunden») und Prozesse unter ein Dach gebracht wurden, in ihrer Kundenkommunikation.

Aus der Ver- sorgung

Betriebskennzahlen	10
Neue Partnerschaft in der Elektromobilität	12
St.Galler Solar Community	12
Sanierung Unterwerk Walenbüchel	12
Ersatz des Netzleitsystems	13
Notstromversorgung Seewasser- werk Frasnacht	13
Fernwärmezentrale Lukasmühle	13
Wärmeverbundlösungen Ramsen- strasse und Vogelherd	14
Neues Gasprodukt	14

Betriebskennzahlen

Elektrizität

	2021	2020
in MWh		
Beschaffung		
SN Energie AG	439359	461619
Lieferungen Dritter ¹	10403	8143
Eigenerzeugung sgsw ²	36299	26717
Total	486061	496479
Absatz an Endkundinnen/-kunden		
Elektrizität Energie	486061	496479
Elektrizität Netz	468602	463125

¹ Kleinkraftwerke an der Sitter, Blockheizkraftwerke, private Photovoltaikanlagen, ohne Anlagen mit kostendeckender Einspeisevergütung des Bundes (KEV)

² Produktionsanlagen der sgsw: Kehrichtheizkraftwerk, Kleinwasserkraftwerk an der Goldach (Lochmüli), Spannungsanlage (Hohfirst), Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke und Notstrom-Dieselmotor in St. Gallen

Wasser

	2021	2020
in m ³		
Beschaffung		
RWSG Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG	6349561	6605023
Bezug von Dritten ¹	8970	8987
Eigenproduktion/Notwasserversorgung ²	0	0
Total	6358531	6614010
Absatz		
an Endkundinnen/-kunden	6309023	6256538

¹ Belieferung einiger Liegenschaften innerhalb der St. Galler Gemeindegrenzen im grenznahen Gebiet zur Gemeinde Gaiserwald mit Mischwasser (Bodensee- und Quellwasser) durch die Wasserkorporation Abtwil-St. Josef

² St. Galler Quellen und Grundwasservorkommen ausschliesslich für Notfallzwecke

Wärme

	2021	2020
Fernwärme		
Produktion		
– Abwärme aus Kehrichtheizkraftwerk	67.9 %	71.0 %
– Abwärme aus Wärme-Kraft-Kopplung	6.7 %	7.2 %
– Fernwärmezentralen (Au, Waldau, Olma, Lukasmühle, Stadtsäge)		
– Erdgas	14.4 %	17.7 %
– Heizöl	10.3 %	3.3 %
– Holz	0.8 %	0.8 %
Wärme Netzaufgabe	184982 MWh	158693 MWh
Wärme Verkaufsmenge	161299 MWh	138254 MWh
Elektrizitätserzeugung aus Wärme-Kraft-Kopplung		
Fernwärme	36677 MWh	27104 MWh

Neuanschlüsse Fernwärme		
Anzahl Neuanschlüsse	44 Stk.	64 Stk.
neu installierte Nennleistung	3241 kW	3787 kW
zu erwartender Energieverbrauch	6586 MWh	7965 MWh

Anzahl mit Fernwärme versorgter Haushalte und Betriebe	17643 Stk.	17073 Stk.
--	------------	------------

Energiedienstleistungen (EDL) ¹		
Anzahl Anlagen mit Wärme-Kraft-Kopplung	35 Stk.	34 Stk.
Anzahl Anlagen mit Wärmepumpen	4 Stk.	3 Stk.
Wärme Verkaufsmenge aus EDL mit Wärme-Kraft-Kopplung	15936 MWh	13904 MWh
Wärme Verkaufsmenge aus EDL mit Wärmepumpen	509 MWh	83 MWh
Wärme Verkaufsmenge aus vorgezogenen Fernwärmeanschlüssen (vFWA)	10702 MWh	4245 MWh
Wärme Verkaufsmenge aus EDL total	27147 MWh	18232 MWh
Elektrizitätserzeugung aus Wärme-Kraft-Kopplung		
Energiedienstleistungen	6395 MWh	5995 MWh

¹ dezentrale Heizungsanlagen mit WKK, Nahwärmeverbünde etc.

Erd- und Biogas

	2021	2020
in MWh		
Beschaffung		
Gas (Erd- und Biogas)	1 243 625	1 146 409
Absatz		
an Endkundinnen/-kunden,	882 087	797 763
davon Biogas	74 028	57 058
an Partnergemeinden	361 366	348 711
Total	1 243 453	1 146 474
Neuanschlüsse		
Anzahl Neuanschlüsse	103 Stk.	134 Stk.
Neu installierte Nennleistung	14 MW	76 MW
Zu erwartender Energieverbrauch	12 438 MWh	73 576 MWh
Erdgasgeräte-Service		
Anzahl Serviceverträge	1 339	1 333
Arbeitspreisreserve		
Arbeitspreisreserve	CHF 6 000 000	CHF 7 000 000

Glasfaser

	2021	2020
in Stk.		
Glasfasersteckdosen (OTO ¹), abgenommen		
Privat	43 820	42 960
Business	6 738	6 522
Total Glasfasersteckdosen (OTO ¹)	50 558	49 482
Erschlossene Gebäude		
FTTH-Gebäude	10 474	10 405
Schulgebäude	135	131
PoP-Gebäude ² /Standorte	127	128
Passivnetz		
PoP-Gebäude ² /Standorte	97	97
Aktivnetz		
Verträge		
Dienstanbieter auf dem Glasfasernetz	9	9
Anzahl Kundinnen und Kunden		
	13 441	12 981

¹ Optical Termination Outlet (Glasfaser-Abschlussdose)² Points of Presence (zentrale Ausbaustandorte mit aktivem/passivem Glasfaserequipment)

Neue Partnerschaft in der Elektromobilität

Im Jahr 2016 haben die St.Galler Stadtwerke «Ost-mobil» lanciert, eine Plattform für Elektromobilität. Das stetig wachsende Netzwerk besteht aktuell aus 39 unabhängigen Partnern zwischen Schaffhausen und St.Moritz. Seit dem Frühjahr 2021 kooperiert «Ost-mobil» mit dem Plattformanbieter MOVE Mobility AG, dessen Ziel es ist, den Ladeprozess für Elektrofahrzeuge einheitlich und bequem zu gestalten. Damit profitiert die Kundschaft von «Ost-mobil» neben Beratungsdienstleistungen und einem digitalen Preis- und Abrechnungssystem nun auch von einem noch dichteren Ladenetz: Schweizweit stehen über 7000 Lademöglichkeiten zur Verfügung, europaweit sogar über 85 000. In der Stadt St.Gallen betreiben die St.Galler Stadtwerke aktuell 22 Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit insgesamt über 60 öffentlichen Ladepunkten.

St.Galler Solar Community

Per 31. Dezember 2021, also rund zweieinhalb Jahre nach der Lancierung der «St.Galler Solar Community», sind 3240 der 3333 verfügbaren Solarstrom-Einheiten verkauft. Damit haben die St.Galler Stadtwerke den gewünschten Auslastungsgrad von 95 Prozent übertroffen. Die Anlage auf dem Dach der Eishalle Lerchenfeld liefert seit dem 1. Juni 2020 lokalen Solarstrom an die «St.Galler Solar Community», die mittlerweile über 1100 Kundinnen und Kunden zählt. Pro Jahr produziert die Anlage etwa 350 000 Kilowattstunden. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von rund 90 durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalten.

Sanierung Unterwerk Walenbüchel

Das Unterwerk Walenbüchel versorgt rund einen Fünftel der Stadt St.Gallen mit Elektrizität. Im Frühjahr 2021 schlossen die St.Galler Stadtwerke die Sanierung des Unterwerks erfolgreich ab. Die umfangreichen Erneuerungsarbeiten waren nötig geworden, um die Betriebssicherheit weiterhin gewährleisten zu können. Sie begannen im September 2019 und nahmen rund eineinhalb Jahre in Anspruch. Die St.Galler Stadtwerke ersetzen die 50-jährige Mittelspannungsschaltanlage und die elektronischen Schutz- und Steuergeräte der Hochspannungs-Schaltanlage. Ausserdem wurde die Stationsleittechnik der Niederspannungs- und Nebenanlagen erneuert und in einem letzten Schritt die Rundsteueranlage saniert. Sämtliche Arbeiten erfolgten im laufenden Betrieb.

Ersatz des Netzleitsystems

Nach rund zweijähriger Vorbereitungszeit konnten die St.Galler Stadtwerke im April 2021 ihr modernisiertes Netzleitsystem in Betrieb nehmen. Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit ist es neu georedundant aufgebaut. Das bedeutet, dass die St.Galler Stadtwerke einen Grossteil ihrer elektrischen Anlagen künftig auch aus der Netzleitstelle St.Gallen-Ost überwachen und steuern können, wenn die Leitstelle an der Steinachstrasse nicht zur Verfügung stehen sollte. Das System überwacht und steuert Produktions- und Verteilanlagen der Stromversorgung und bietet neu eine Schnittstelle zum geografischen Informationssystem der Stadt St.Gallen. Dadurch können Netze und Anlagen lagerichtig dargestellt werden. Zur Axpo, die das vorgelagerte Netz betreibt, besteht ebenfalls eine Schnittstelle. Diese ermöglicht einen gegenseitigen Datenaustausch, was im Störfall von zentraler Bedeutung sein kann.

Notstromversorgung Seewasserwerk Frasnacht

Die St.Galler Stadtwerke leiten seit Juli 2021 das Projekt zur Installation von zwei Notstromaggregaten im Seewasserwerk Frasnacht. Dies geschieht im Auftrag der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG), welche zwölf angeschlossene Partnergemeinden in der Region mit Trinkwasser beliefert. Damit kann die Versorgung mit Trinkwasser unter anderem der Stadt St.Gallen auch im Falle eines länger andauernden Stromausfalls garantiert werden. Die Aggregate mit einer Spitzenleistung von je 2500 Kilowatt werden mit Diesel betrieben und sind somit unabhängig vom Stromnetz. Im Seewasserwerk Frasnacht müssen dazu zwei Abgaskamine von je 7,5 Metern Höhe und 80 Zentimetern Durchmesser realisiert werden. Die Kamine werden mit Partikelfiltern und Schalldämpfern ausgerüstet.

Fernwärmezentrale Lukasmühle

Die Fernwärmezentrale Lukasmühle stellt einen wichtigen Baustein im städtischen Energiekonzept 2050 dar und dient als Drehscheibe für die Verteilung der Wärme im Osten der Stadt. Sie speichert Wärme in Zeiten mit geringem Bedarf, um diese während Spitzenlastzeiten wieder abgeben zu können, und trägt generell zur Versorgungssicherheit bei. Nach zweijähriger Bauphase konnten die technischen Anlagen planmässig in Betrieb genommen werden. Die zwei Spitzen- und Redundanzlastkessel zur Wärmeerzeugung sowie die zwei Blockheizkraftwerke zur kombinierten Wärme- und Elektrizitätserzeugung weisen eine Gesamtleistung von 72 Megawatt auf.

Wärmeverbundlösungen Ramsenstrasse und Vogelherd

In den Siedlungen Ramsenstrasse und Vogelherd haben die St.Galler Stadtwerke je eine Wärmeverbundlösung mit Wärmepumpen realisiert. Sie führten in beiden Projekten die Verhandlungen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern und übernahmen die Planung und Bauleitung. Die St.Galler Stadtwerke garantieren die Wärmelieferungen und rechnen mit allen Eigentümerinnen und Eigentümern ab. Zentral in diesen Projekten ist eine transparente Kommunikation sowie ein regelmässiger Austausch zwischen den Vertragsparteien. Den Bau der Anlagen vergeben die St.Galler Stadtwerke an private Unternehmen. Im Vordergrund steht die Realisierung von Wärmelösungen im Sinne des Energiekonzepts 2050 der Stadt St.Gallen.

Neues Gasprodukt

Der Kanton Thurgau, per 1. Januar 2021, und der Kanton St.Gallen, per 1. Juli 2021, haben jeweils ein neues Energiegesetz in Kraft gesetzt. Es regelt bauliche Massnahmen, die sich auf den Energieverbrauch in Neubauten und in bestehenden Liegenschaften auswirken. Bei Gebäuden, welche vor 1991 gebaut worden sind und beim Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) einen schlechteren Wert als D aufweisen, wird die Eigentümerschaft neu ebenfalls verpflichtet, Energieeffizienzmassnahmen umzusetzen. Eine Gasheizung kann ohne weitere Massnahmen nur noch installiert werden, wenn 20 Prozent inländisches Biogas eingesetzt wird. Deshalb haben die St.Galler Stadtwerke ihre Produktpalette beim Gas entsprechend erweitert. In Gebieten, die mittel- bis langfristig mit Fernwärme erschlossen werden und die heute mit Gas erschlossen sind, stellt eine Gasheizung eine geeignete Übergangslösung dar, bis das Gebäude an die Fernwärme angeschlossen werden kann.



↑ Sonja Ingold, Sachbearbeiterin im Kundendienst der St.Galler Stadtwerke, beantwortet Fragen zu Rechnungen von Kundinnen und Kunden.

Innovativ in die Zukunft

Die Energieversorgung steht vor einer herausfordernden Zukunft. Fossile Energieträger sind durch erneuerbare zu ersetzen. Digitalisierung, Dekarbonisierung und Dezentralisierung sind für die St.Galler Stadtwerke nach wie vor die Stichworte der Stunde. Technische Innovationen bieten zwar neue Möglichkeiten, sorgen jedoch auch für mehr Komplexität.

Ob dem rasanten technologischen Wandel, gilt es auch Rücksicht zu nehmen auf die Mitarbeitenden und die kulturellen Unterschiede, die auf die verschiedenartigen fachlichen Anforderungen zurückzuführen sind: Denn neben den traditionellen Versorgungsbereichen, welche eine funktionierende Infrastruktur auf Jahrzehnte hinaus bereitstellen, sind gleichzeitig auch neue Geschäftsfelder zu erschliessen. Auf allen Ebenen sind anspruchsvolle Transformationsprozesse im Gang.



↑ Machleish Santhiyapillai, Projektleiter Mobilität, testet eine E-Ladestation an der Fürstenlandstrasse in St.Gallen.



↑ Einmesser Karl Grubenmann misst Punkte einer Werkleitung ein, sodass diese später im Geoinformationssystem dargestellt werden kann.



↑ Michael Stang, Gesamtprojektleiter Fernwärmeausbau, prüft den Kesseldruck in der neuen Fernwärmezentrale Lukasmühle.





↑ Patrick Stark, Projektleiter Photovoltaik-Anlagen, kontrolliert die neuinstallierte Anlage auf dem Broggepark in St.Gallen.



↑ Susanne Bleiker, technische Angestellte, entnimmt eine Wasserprobe aus dem Gallusbrunnen, welcher aus dem Reservoir Teufenerstrasse gespeist wird.

Finanz- bericht

Lagebericht	24
Betriebskennzahlen	26
Finanzielle Entwicklung	27
Bilanz per 31. Dezember	28
Erfolgsrechnung	29
Geldflussrechnung	30
Anhang	31

Lagebericht

Die St.Galler Stadtwerke sind ein unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen und werden als Dienststelle der Direktion Technische Betriebe der Stadt St.Gallen geführt. Sie sind für die städtische Bevölkerung der Partner für die Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung. Bei der Gasversorgung sind die St.Galler Stadtwerke regional tätig: von St.Gallen bis an den Bodensee. Zudem erstellen und betreiben sie das städtische Glasfasernetz und bieten weitere, ihrem Kerngeschäft nahe Dienstleistungen an.

Geschäftsleitung

- Letta Marco, Unternehmensleiter
- Dossenbach Xaver, stv. Unternehmensleiter und Bereichsleiter Finanzen, Informatik und Dienste
- Stäger Peter, Bereichsleiter Netz Elektrizität und Telecom
- Flammer Patrick, Bereichsleiter Wärme und Contracting sowie Netz Gas und Wasser
- Graf Peter, Bereichsleiter Energie, Verkauf und Marketing

Mitarbeitende

Die St.Galler Stadtwerke haben im Berichtsjahr durchschnittlich 286 Mitarbeitende beschäftigt, die mit ihrem Engagement entscheidend zum Geschäftserfolg des Unternehmens beigetragen haben. Im Jahresdurchschnitt entspricht dies 257 Vollzeitstellen (Vorjahr: 262 Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Rahmen des Nachhaltigkeits- und Risikomanagements stellt die Geschäftsleitung der St.Galler Stadtwerke sicher, dass Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Alle erkennbaren Risiken, welche die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich beeinflussen könnten, werden periodisch erfasst, klassifiziert und ihre Auswirkungen bewertet. Auf Basis dieser Risikobeurteilung werden geeignete Massnahmen definiert, um die Risiken zu reduzieren und zu überwachen. Das «Interne Kontrollsystem (IKS)» bildet einen integrierenden Bestandteil des Nachhaltigkeits- und Risikomanagements.

Bestell- und Auftragslage

Die St.Galler Stadtwerke nehmen einen Versorgungsauftrag wahr, dessen Inhalt weitgehend durch die regulatorischen Rahmenbedingungen vorgegeben ist. Doch befinden sich die Geschäftsfelder der Versorgungsunternehmen in einer Umbruchphase, in der die Marktkräfte vermehrt zu wirken beginnen. Ausserdem beeinflussen die meteorologischen Verhältnisse den Absatz von Energie und Wasser massgeblich.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die St.Galler Stadtwerke haben im Berichtsjahr weder Forschungs- noch Entwicklungstätigkeiten ausgeübt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Als aussergewöhnliche Ereignisse können neben der noch andauernden Coronavirus-Pandemie die Preissteigerungen an den Energiemärkten (Elektrizität, Gas) beurteilt werden, die Mitte 2021 einsetzten und sich im letzten Quartal 2021 in seit Jahren nicht gekannten Höhen bewegten.

Zukunftsaussichten

Die St.Galler Stadtwerke stellen sich kontinuierlich auf die anhaltenden Änderungen im Energiemarkt und in der Wasserversorgung ein und bereiten sich auf die sich abzeichnenden Marktliberalisierungen vor. Die damit einhergehenden Herausforderungen sehen sie als Chance. Bei der Umsetzung von Projekten, insbesondere im Bereich von erneuerbaren Energien und Telecom-Diensten, haben die Spezialistinnen und Spezialisten der St.Galler Stadtwerke in den letzten Jahren ihr vielfältiges technisches und betriebswirtschaftliches Know-how laufend erweitert. Die St.Galler Stadtwerke antizipieren neue Entwicklungen rechtzeitig und stellen dabei die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum ihrer Überlegungen. Sie werden im Sinne des Energiekonzepts 2050 der Stadt St.Gallen auch künftig professionelle Lösungen sowie zukunftsgerichtete Produkte und Dienstleistungen anbieten, damit sich Bevölkerung und Wirtschaft in einer fortschrittlichen, effizienten und ökologischen Stadt wohlfühlen und erfolgreich agieren können.

Peter Jans, Stadtrat
Direktion Technische Betriebe

Marco Letta
Unternehmensleiter St.Galler Stadtwerke

Betriebskennzahlen

		2021	2020
Beschaffung ¹			
Elektrizität		486 GWh	496 GWh
Wasser		6.359 Mio. m ³	6.614 Mio. m ³
Wärme		219 GWh	189 GWh
Gas		1 244 GWh	1 146 GWh
Absatz ¹			
Elektrizität Energie		486 GWh	496 GWh
Elektrizität Netz	in Niederspannung	360 GWh	356 GWh
	in Mittelspannung	108 GWh	107 GWh
	Total an Endkundinnen/-kunden	468 GWh	463 GWh
Wasser	an Endkundinnen/-kunden	6.309 Mio. m ³	6.256 Mio. m ³
Wärme	an Endkundinnen/-kunden/ Verkaufsmenge	188 GWh	161 GWh
Gas	an Endkundinnen/-kunden	882 GWh	798 GWh
	an Partnergemeinden	361 GWh	349 GWh
	Total	1 243 GWh	1 147 GWh
Installationen (Zähler)			
Elektrizität		57 906 Stk.	57 251 Stk.
Wasser		9 369 Stk.	9 366 Stk.
Wärme		837 Stk.	769 Stk.
Gas		7 053 Stk.	7 095 Stk.
Leitungsnetz (Transport und Verteilung)			
Elektrizität ²	Versorgung	867 520 m	868 029 m
	Signalkabel	139 435 m	142 060 m
Wasser ²		463 364 m	456 849 m
Fernwärme		60 411 m	57 448 m
Nahwärme		3 710 m	3 518 m
Gas ²		341 625 m	342 791 m
Telecom	Versorgung	5 176 540 m	5 142 078 m

¹ Beschaffung und Absatz beziehen sich auf das jeweilige Kalenderjahr.

² Die Länge des Leitungsnetzes wird inkl. der Hauszuleitungen ausgewiesen.

Finanzielle Entwicklung

	2021 in CHF	2020 in CHF
Liquidität		
Flüssige Mittel	10 353 574	15 386 758
Liquiditätsgrad 2 (Quick Ratio)	133.6 %	123.1 %
Liquiditätsgrad 3 (Current Ratio)	157.9 %	141.4 %
Sicherheit		
Anlagedeckungsgrad 1	19.5 %	18.6 %
Anlagedeckungsgrad 2	106.8 %	105.0 %
Erfolgsrechnung		
Betriebsertrag	229 431 287	217 644 977
Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt ¹	8 000 000	3 000 000
Jahresergebnis	8 858 773	14 269 349
Mittelfluss		
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	34 343 061	48 377 150
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-26 376 244	-26 952 625
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13 000 000	-18 000 000
Nettoverschuldungsfaktor	9.1 Jahre	6.8 Jahre
Rentabilität		
Gesamtkapital-Rentabilität	3.4 %	4.5 %
Eigenkapital-Rentabilität	11.7 %	19.0 %
Cashflow-Rentabilität	15.0 %	22.2 %

¹ Zudem wird eine Gebühr für die Nutzung des öffentlichen Grundes von CHF 4.7 Mio. geleistet (Vorjahr CHF 4.6 Mio.). Die Gebühr wird im Produktions- und Beschaffungsaufwand verbucht.

Bilanz per 31. Dezember

	Ziffer im Anhang	2021 in CHF	2020 in CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		10 353 574	15 386 758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	48 785 065	43 586 528
Übrige kurzfristige Forderungen		217 737	234 776
Vorräte und angefangene Kundenarbeiten	2	11 111 034	8 901 514
Aktive Rechnungsabgrenzung		1 590 043	876 853
Umlaufvermögen		72 057 453	68 986 430
Anlagevermögen			
Sachanlagen	3	371 484 635	385 858 243
Finanzanlagen	4	4 811 560	4 934 950
Beteiligungen	5	11 900 000	11 900 000
Anlagevermögen		388 196 195	402 693 193
Aktiven		460 253 647	471 679 623
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		40 003 994	27 304 306
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 753 330	3 616 827
Kurzfristige Rückstellungen	6	2 079 000	2 167 000
Passive Rechnungsabgrenzung	7	797 274	15 702 905
Fremdkapital kurzfristig		45 633 598	48 791 038
Fremdkapital langfristig			
Darlehen Stadt St.Gallen		315 000 000	320 000 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		10 005 512	8 515 201
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	8	2 929 043	4 541 697
Langfristige Rückstellungen	6	10 852 898	14 857 864
Fremdkapital langfristig		338 787 453	347 914 762
Fremdkapital		384 421 051	396 705 800
Reserven		75 832 597	74 973 823
Eigenkapital	9	75 832 597	74 973 823
Passiven		460 253 647	471 679 623

Erfolgsrechnung

	Ziffer im Anhang	2021 in CHF	2020 in CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		215 469 020	202 239 926
Aktivierte Eigenleistungen		3 596 742	3 893 133
Übriger betrieblicher Ertrag	10	10 365 525	11 511 918
Betriebsertrag		229 431 287	217 644 977
Beschaffungs- und Materialaufwand		-142 955 211	-121 299 988
Personalaufwand		-32 822 923	-33 982 384
Übriger Betriebsaufwand	11	-15 466 944	-16 197 940
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)		38 186 209	46 164 664
Abschreibungen	3	-22 712 965	-23 155 622
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		15 473 244	23 009 043
Finanzergebnis	12	-6 738 164	-7 133 961
Ordentliches Ergebnis		8 735 080	15 875 082
Ausserordentliches Ergebnis	13	-1 609 620	-1 604 829
Betriebsfremdes Ergebnis	14	18 314	-904
Veränderungen Fonds	8	1 715 000	0
Jahresergebnis		8 858 773	14 269 349

Geldflussrechnung

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Jahresergebnis	8 858 773	14 269 349
Ordentliche Abschreibungen	22 712 965	23 155 622
Ausserordentliche Abschreibungen	3 770 030	17 016 273
Veränderungen Rückstellungen und Fonds	-5 705 620	-2 748 337
Veränderungen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-5 894 687	3 141 034
Veränderungen Vorräte, Angefangene Arbeiten	-2 209 520	-1 465 476
Veränderungen kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-3 069 440	9 342 164
Veränderungen langfristige Verbindlichkeiten	1 490 312	1 081 435
Liquiditätsunwirksamer ausserordentlicher Ertrag	0	-15 000 000
Liquiditätsunwirksame ausserordentliche Abnahme Sachanlagen	15 000 000	0
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	-609 752	-414 914
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	34 343 061	48 377 150
Investitionen in Sachanlagen	-27 109 386	-27 099 539
Desinvestitionen von Sachanlagen	306 152	414 914
Investitionen in Finanzanlagen	0	-273 000
Desinvestitionen von Finanzanlagen	426 990	5 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-26 376 244	-26 952 625
Free Cashflow	7 966 816	21 424 525
Veränderung Darlehen Stadt St.Gallen	-5 000 000	-15 000 000
Ablieferung an den Allgemeinen Haushalt	-8 000 000	-3 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13 000 000	-18 000 000
Veränderung Flüssige Mittel	-5 033 184	3 424 525
Rekapitulation		
Flüssige Mittel am 1. Januar	15 386 758	11 962 233
Flüssige Mittel am 31. Dezember	10 353 574	15 386 758
Veränderung Flüssige Mittel	-5 033 184	3 424 525

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die St.Galler Stadtwerke unterliegen als unselbstständig öffentlich-rechtliche Unternehmung der Stadt St.Gallen dem öffentlichen Recht. Die vorliegende Jahresrechnung wurde als Sonderrechnung unter Berücksichtigung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Rechnungslegungsrecht gemäss Art. 957 – Art. 962 OR) erstellt und berücksichtigt die zwingenden Vorgaben des revidierten Gemeindegesetzes (RMSG).

Fremdwährungstransaktionen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden alle Fremdwährungspositionen mit dem öffentlich publizierten Jahresendkurs bewertet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst (Umrechnungskurs per 31.12.2021 Euro 1 = CHF 1.03615/per 31.12.2020 CHF 1.08155).

Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Dieser wird vermutet, wenn die Anteile mindestens 20 Prozent der Stimmrechte gewähren. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil unter 20 Prozent werden als Finanzanlagen bilanziert.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.21	31.12.20
	in CHF	in CHF
Debitoren zum Nominalwert	49 387 065	44 102 528
./. Wertberichtigung Debitoren	-602 000	-516 000
Bilanzwert	48 785 065	43 586 528

Die Debitoren werden zu Nominalwerten bilanziert. Gemäss dem Vorsichtsprinzip werden eine pauschale Wertberichtigung von 1 % sowie, wo angezeigt, Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

2 Vorräte und angefangene Kundenarbeiten

	31.12.21	31.12.20
	in CHF	in CHF
Vorräte	9 054 216	7 531 482
Angefangene Kundenarbeiten	2 200 318	1 522 432
./. Wertberichtigung	-143 500	-152 400
Bilanzwert	11 111 034	8 901 514

Die Bewertung der Vorräte Lagermaterial erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen. Gemäss dem Vorsichtsprinzip wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 % vorgenommen. Vorratspositionen von Handelswaren mit erhöhter Lagerdauer sind einzelwertberichtigt. Der Bestand an Heizöl und Biogas wird zu Marktpreisen bilanziert.

3 Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer.

Anlagespiegel 2021	Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Energie	Wärme- versorgung	Telecom	Finanzen und Dienste	Unvollendete Investitionen	Total sgsw
Anschaffungs- werte									
Bestand am 31.12.2019	353 622 480	116 087 034	198 052 342	749 623	132 897 226	72 152 918	13 636 122	19 794 307	906 992 052
Zugänge	5 404 624	781 490	1 644 078	2 932	3 755 980	-28 467	214 980	15 323 922	27 099 539
Abgänge	-9 232 231	-220 051	0	0	-36 575	0	-620 341	-56 084	-10 165 282
Reklassifikationen ¹	3 168 538	583 212	1 704 598	154 514	4 799 313	0	0	-10 410 176	0
Bestand am 31.12.2020	352 963 411	117 231 685	201 401 018	907 069	141 415 944	72 124 452	13 230 761	24 651 969	923 926 307
Zugänge	3 741 170	1 749 683	2 580 356	0	7 815 200	-160 500	145 189	11 238 289	27 109 386
Abgänge	-6 666 508	0	0	0	0	0	-423 338	-6 602	-7 096 448
Reklassifikationen ¹	3 767 421	1 477 066	2 756 445	61 106	11 851 898	12 711	0	-19 926 647	0
Bestand am 31.12.2021	353 805 494	120 458 434	206 737 819	968 175	161 083 042	71 976 662	12 952 612	15 957 009	943 939 245
Kumulierte Abschreibungen									
Bestand am 31.12.2019	-241 387 363	-60 276 903	-125 551 823	-601 901	-59 081 974	-22 904 783	-13 057 078	-199 626	-523 061 452
Abschreibungen	-8 921 197	-1 776 549	-4 895 278	-35 795	-5 222 268	-2 013 912	-294 400	3 777	-23 155 622
a.o. Abschreibungen	-1 971 683	-8 574	-17 120	0	-18 896	0	0	0	-2 016 273
Reklassifikationen ¹	0	0	0	0	-55 412	0	0	55 412	0
Abgänge	9 271 010	220 235	17 120	0	36 575	0	620 341	0	10 165 281
Bestand am 31.12.2020	-243 009 233	-61 841 791	-130 447 101	-637 695	-64 341 975	-24 918 696	-12 731 137	-140 437	-538 068 064
Abschreibungen	-8 924 777	-1 738 939	-5 036 733	-46 842	-5 626 718	-1 119 197	-219 761	0	-22 712 965
a.o. Abschreibungen	-2 152 142	-14 184	-3 704	0	-1 600 000	-15 000 000	0	0	-18 770 030
Reklassifikationen ¹	-252	0	0	0	-58 838	0	0	59 090	0
Abgänge	6 666 508	2 898	3 704	0	0	0	423 338	0	7 096 448
Bestand am 31.12.2021	-247 419 895	-63 592 016	-135 483 834	-684 537	-71 627 530	-41 037 893	-12 527 560	-81 347	-572 454 610
Buchwert am 31.12.2020	109 954 178	55 389 894	70 953 917	269 374	77 073 969	47 205 756	499 624	24 511 532	385 858 243
Buchwert am 31.12.2021	106 385 598	56 866 418	71 253 986	283 638	89 455 512	30 938 770	425 052	15 875 662	371 484 635

Die Nutzungsdauern der Anlagekategorien orientieren sich an der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer, allfälligen regulatorischen Vorgaben sowie Branchenempfehlungen:

Grundstücke	n. a. bis 50 Jahre
Gebäude	25 bis 35 Jahre
Verteilanlagen	7 bis 60 Jahre
Technische Einrichtungen Verteilanlagen	10 bis 40 Jahre
Produktionsanlagen	8 bis 25 Jahre
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 bis 10 Jahre

Bei der Position «Unvollendete Investitionen» handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sachanlagevermögens.

Der im Vorjahr verbuchte ausserordentliche Ertrag, welcher durch den Erlass eines Teils des Dotationskapitals durch die Stadt St.Gallen entstand, wurde für ausserordentliche Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen (Glasfasernetz) verwendet. Der dafür vorgesehene Betrag von CHF 15.0 Mio. wurde im Vorjahr abgegrenzt, im Anlagespiegel jedoch noch nicht berücksichtigt. Im Berichtsjahr wurde dies nun nachvollzogen.

¹ Die Anlagen in Bau, die sich bereits in Betrieb und somit im Abschreibungszyklus befinden, werden nicht mehr unter der Position «Unvollendete Investitionen» ausgewiesen, sondern sind in den entsprechenden Bereichspalten enthalten. Diese Umgliederungen werden in der Position Reklassifikationen nachgewiesen.

4 Finanzanlagen

	31.12.21	31.12.20
	in CHF	in CHF
Darlehen Kraftwerk Burentobel AG	191 750	300 000
Darlehen Polizeischützen St.Gallen	150 950	155 950
Darlehen EVUlation AG	238 000	238 000

Beteiligungen	Anteil	Nominalwert		
	in %	in CHF		
Erdgas Ostschweiz AG, Zürich	7.01	10 000 000	701 000	701 000
Open Energy Platform AG, Zürich	7.01	50 000 000	3 505 000	3 505 000
Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich	3.37	1 630 000	0	0
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	4.69	16 000 000	0	0
Kontag St.Gallen	0.00	0	0	0
EVUlation AG, Poschiavo	2.49	1 000 000	24 860	35 000
Total Finanzanlagen			4 811 560	4 934 950

Die Finanzanlagen werden höchstens zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

5 Beteiligungen

	Anteil	Nominalwert	31.12.21	31.12.20
	in %	in CHF	in CHF	in CHF
SN Energie AG, Glarus Süd	34.10	20 250 000	6 900 000	6 900 000
RWSG Regionale Wasserversorgung AG, St.Gallen	50.00	40 000 000	0	0
Kraftwerk Burentobel AG, St.Gallen	31.50	1 270 000	200 000	200 000
Biorender AG in Liquidation, Münchwilen	24.59	12 200 000	0	0
Swiss Fibre Net AG, Bern	22.60	3 000 000	200 000	200 000
Rechenzentrum Ostschweiz AG, St.Gallen	20.00	20 000 000	4 000 000	4 000 000
energienetz GSG AG, St.Gallen	31.58	1 900 000	600 000	600 000
Energieagentur St.Gallen GmbH, St.Gallen	25.00	200 000	0	0
Total Beteiligungen			11 900 000	11 900 000

Die Beteiligungen werden höchstens zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die St.Galler Stadtwerke sind im Berichtsjahr aus der elog Energielogistik AG ausgetreten. Die Aktien wurden verkauft.

6 Rückstellungen

Bei den Rückstellungen handelt es sich um gegenwärtige Verpflichtungen, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt und dessen Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden aufgelöst.

	Saldo 1.1.2021	Bildung	Auflösung	Saldo 31.12.2021
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Rückstellung Zeitsaldi	2 167 000	31 702	119 702	2 079 000
Kurzfristige Rückstellungen	2 167 000	31 702	119 702	2 079 000
Allgemeine langfristige Rückstellungen	597 067	0	0	597 067
Rückstellung Netzgebühren (ElCom)	3 199 165	196 844	2 539 262	856 747
Rückstellung Geothermie	3 714 071	300	62 756	3 651 615
Rückstellung Verpflichtungen Pensionskasse	7 347 561	0	1 600 091	5 747 470
Langfristige Rückstellungen	14 857 864	197 144	4 202 110	10 852 898
Total Rückstellungen	17 024 864	228 846	4 321 812	12 931 898

7 Passive Rechnungsabgrenzung

Im Vorjahr wurden unter dieser Position hauptsächlich die ausserordentlichen Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen im Umfang von CHF 15.0 Mio. verbucht, welche im Anlagespiegel noch nicht berücksichtigt wurden.

8 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds

Die ausgewiesenen Fonds stellen zweckgebundene Mittel dar, deren Verwendung abschliessend definiert ist. Die von sgsw verwalteten Fonds werden in der Rechnung gesondert im Fremdkapital ausgewiesen.

	Saldo 1.1.2021	Bildung	Auflösung	Saldo 31.12.2021
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
E-Fonds	4 418 242	0	1 600 000	2 818 242
«Ökolog. Umbau Stromproduktion»				
Fonds «Wasser-Rappen»	123 456	102 346	115 000	110 801
Total Fonds	4 541 697	102 346	1 715 000	2 929 043

Die Bildung des Fonds «Wasser-Rappen» wird über den Ertrag Wasser-Verkauf gebucht. Die Realisierung der BHKW-Anlage in der Fernwärmezentrale Lukasmühle wird durch den Fonds «Ökologischer Umbau Stromproduktion» gefördert. Die a.o. Abschreibungen von 1.6 Mio. werden durch einen entsprechenden Bezug aus diesem Fonds gedeckt. Die a.o. Kosten im Zusammenhang mit den unterstützten Hilfsprojekten im Rahmen des «Wasser-Rappens» werden durch eine entsprechende Entnahme aus dem Fonds finanziert.

9 Eigenkapitalnachweis

	E-Netz	G-Netz	Wasser	Energie	Wärme	Telecom	Total
01.01.2021	41 357 937	38 210 266	22 085 837	50 366 333	-13 093 062	-63 953 489	74 973 823
Jahresergebnis	2 113 246	4 541 274	2 434 051	3 052 155	-1 246 680	-2 035 273	8 858 773
Ablieferung an die Stadt	-2 000 000	-2 100 000	0	-3 900 000	0	0	-8 000 000
31.12.2021	41 471 183	40 651 540	24 519 888	49 518 488	-14 339 741	-65 988 762	75 832 597

Angaben und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

10 Übriger betrieblicher Ertrag

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Ertrag Öffentliche Beleuchtung	2 982 130	3 438 172
Ertrag Poolkosten RWSG	2 870 086	2 679 722
Übriger betrieblicher Ertrag	2 138 664	2 498 514
Ertrag Mahngebühren Kunden	113 637	104 828
Erträge aus FTTH-Vermietungen	1 276 970	1 789 549
Bestandesänderung angefangene Kundenarbeiten	677 886	586 218
Gewinn aus Verkauf Anlagen	306 152	414 914
	10 365 525	11 511 918

11 Übriger Betriebsaufwand

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Mieten Liegenschaften, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge	-2 633 913	-3 204 445
Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen, Mess-/Schaltapparate, EDV	-5 283 144	-4 435 656
Energie und Wasser Betrieb	-688 526	-927 426
Sachversicherungen und Gebühren	-807 101	-765 683
Sonstiger Betriebsaufwand	-990 454	-1 188 239
Verwaltungs-/Vertriebsaufwand	-5 095 981	-5 702 493
Interne Verrechnung Betriebsmittel	32 174	26 003
	-15 466 944	-16 197 940

12 Finanzergebnis

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Finanzaufwand	-7 379 831	-7 774 216
Finanzertrag	641 667	640 256
	-6 738 164	-7 133 961

In der Position «Finanzaufwand» ist hauptsächlich der Zinsaufwand des Darlehens der Stadt St.Gallen, im «Finanzertrag» der Ertrag aus Finanzanlagen/Beteiligungen enthalten.

13 Ausserordentliches Ergebnis

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Ausserordentlicher Aufwand ¹	-132 359	-1 048 183
Ausserordentlicher Ertrag ²	2 063 161	16 618 890
a.o. Abschreibungen Sachanlagen FiBu ³	-3 770 030	-17 016 273
Einlage in Rückstellung für künftige Verpflichtungen Pensionskasse ⁴	0	-159 263
Bezug aus Rückstellung für künftige Verpflichtungen Pensionskasse ⁴	229 607	0
	-1 609 620	-1 604 829

¹ Unter dieser Position sind die ausserordentlichen Kosten im Zusammenhang mit den unterstützten Hilfsprojekten im Rahmen des «Wasser-Rappens» und eine Rückvergütung aus zu viel verrechnetem Wasserverbrauch einer Liegenschaft verbucht.

² Diese Position setzt sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung Rückstellung Markttöffnung der SN Energie AG, der Reduktion der Arbeitspreisreserve gegenüber der Open Energy Platform AG, der Verkauf der Aktien der elog Energie-logistik AG, der Gutschrift der Versicherung aus dem Schadenfall Trafo UW Ost und dem Anteil sgsw an der Versicherungsabrechnung über den Turbinenschaden im Kehrlichtheizkraftwerk.

³ Mit Anwendung der gültigen Rechnungslegung sind direkte Reserveentnahmen im Rahmen der Verbuchung von Investitionen nicht mehr zulässig. Die bereits beschlossenen Verwendungen der Baureserven werden als ausserordentliche Abschreibungen über die Erfolgsrechnung verbucht und zusammen mit anderen, aus Projekten anfallenden a.o. Abschreibungen ausgewiesen. Zusätzlich wurden beim Blockheizkraftwerk der Fernwärmezentrale Lukasmühle a.o. Abschreibungen von 1.6 Mio. vorgenommen.

⁴ Gemäss den Vorschriften der gültigen Rechnungslegung sind die Rückstellungen nach ihrem aktuellen Wert zu bilanzieren. Die effektive Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse der Stadt St.Gallen per 31.12.2021 beträgt CHF 5 747 470. Nach Verbuchung aller Geschäftsfälle führte dies im Berichtsjahr zu einem Bezug im Umfang von CHF 229 607 (im Vorjahr Einlage von CHF 159 263).

14 Betriebsfremdes Ergebnis

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Betriebsfremder Aufwand	-10 423	-32 007
Betriebsfremder Ertrag	28 736	31 104
	18 314	-904

Die Position «Betriebsfremdes Ergebnis» beinhaltet die Aufwände und Erträge der nichtbetrieblichen Liegenschaften an der Speicherstrasse und an der Schönaustrasse in St.Gallen sowie an der Seestrasse in Goldach.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten für die St.Galler Stadtwerke die Stadt St.Gallen als Eignerin sowie alle Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 20 %. Die Transaktionen mit Nahestehenden umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen den St.Galler Stadtwerken und den ihnen nahestehenden Personen und Organisationen. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Forderungen	2021	2020
	in CHF	in CHF
Stadt St.Gallen	2 801 149	4 149 259
SN Energie AG	90 041	39 675
RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG	588 572	262 441
Kraftwerk Burentobel AG	191 843	300 221
elog Energielogistik AG	n. a.	235 253
Swiss Fibre Net AG	1 187 613	1 288 270
Rechenzentrum Ostschweiz AG	0	1 179
energienetz GSG AG	34 939	28 401
Energieagentur St.Gallen GmbH	370	340
	4 894 527	6 305 039

Verbindlichkeiten	2021	2020
	in CHF	in CHF
Stadt St.Gallen	-321 356 419	-324 315 007
SN Energie AG	-7 261 027	-5 574 895
RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG	-2 754 707	-2 273 238
elog Energielogistik AG	n. a.	-24 480
Swiss Fibre Net AG	-65 598	-92 867
energienetz GSG AG	-73 076	-70 998
Energieagentur St.Gallen GmbH	-46 312	0
	-331 557 139	-332 351 486

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2021 bestanden keine offenen oder noch nicht geschuldeten Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2021	2020
	in CHF	in CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung innerhalb der Position «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen»	484 690	504 311

Garantieverbindlichkeiten

Per 31.12.2021 bestanden keine Garantieverbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Per 31.12.2021 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungs- und anderen Reserven

	2021	2020
	in CHF	in CHF
Gesamtsumme der aufgelösten Reserven	0	0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Geschäftsprüfungskommission des Stadt- parlamentes St.Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der St.Galler Stadtwerke (sgsw), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stadtrates

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in

der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stadtrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte, Leitender Revisor

A. Imfeld
Revisionsexperte

St.Gallen, 31. März 2022



Stadt St. Gallen

St. Galler Stadtwerke

St. Leonhard-Strasse 15

CH-9001 St. Gallen

Kundendienst

Telefon 0848 747 900

Telefax 0848 747 950

info@sgsw.ch

www.sgsw.ch